



Sebastianer Königsbote

Zeitung zu der größten Kirmes an der Düssel

Schützen- und Volksfest in Erkrath

30. Mai - 03. Juni 2018

Gerberplatz, Alt-Erkrath

Weitere Informationen unter www.bruderschaft-erkrath.de



Kreissparkasse
Düsseldorf

Lokal Anzeiger Erkrath

Festprogramm

Mittwoch, 30.05.2018

Kirmesbeginn: 16.30 Uhr

Ab 16.00 Uhr

Treffen am Festzelt auf dem Gerberplatz

16.45 Uhr

Antreten und Abmarsch zum Abholen des Königs

17.30 Uhr

Vogelaufsetzen, Einmarsch ins Festzelt und Eröffnung des Schützenfestes mit anschließendem Fassanstich im Festzelt.

Platzkonzert der Hubbelrather Dorfmusikanten

18.00 Uhr

Schießen: **König der Vereine** und **Jungschützenvogel** „Oberst Friedrich Jüntgen-Gedächtnispreis“

19.00 Uhr

Bayrischer Abend mit den „**Goldenen Buam**“ **EINTRITT FREI**

Eröffnung des Schützenfestes

Traditionell findet das Schützenfest der Sankt Sebastianus Bruderschaft wieder von Mittwoch vor Fronleichnam bis zum darauffolgenden Sonntag statt. Alle Erkratherinnen und Erkrather sind herzlich eingeladen, uns schon bei der Eröffnung am Mittwoch zu besuchen. Um 17.30 Uhr wird die „Goldene Mösch“, Erkrather Platt für „Goldener Vogel“, in den neuen Schießstand eingesetzt und das Schützen- und Volksfest offiziell eröffnet. Bürgermeister Christoph Schultz schlägt anschließend in dem Festzelt das erste Faß des Schützenfestes an

und wir können uns auf fünf schöne Tage freuen, an denen wir in und mit Erkrath friedlich feiern können.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, dass

alle Veranstaltungen wieder ohne Eintrittsgelder besucht werden können. Wir haben ein tolles Angebot, schauen Sie sich das Programm auf den nächsten Seiten gerne hierzu an.



Fassanstich 2017 durch Bürgermeister Christoph Schultz

Grußwort unseres Vorstandes

Liebe Erkrather Bürgerinnen und Bürger, Liebe Schützenkameraden!

„Alles Anders, vieles Neu“ - so könnte man die Situation der Kirmes und unser Schützenfest in diesem Jahr bezeichnen. Die Veräußerung eines kleinen Streifens vom Gelände des Gerberplatzes brachte es mit sich, unseren seit Anfang der 70er Jahre genutzten Schießstand zu ersetzen. Dank der großzügigen Unterstützung unseres Mitgliedes Hasso von Blücher (Neue Mitte Erkrath), konnte ein moderner Stand an neuer Stelle errichtet werden. Dieser neue Standort bringt natürlich die

langjährige Struktur der Kirmes durcheinander und so starten wir in diesem Jahr mit einer neuen Ordnung, die gleichzeitig Schützen und Nichtschützen näher zusammenbringt. Ich bin gespannt, wie diese neue Organisation ankommt.

Die „Größte Kirmes an der Düssel“ hat wie in jedem Jahr für jeden etwas zu bieten, vom traditionellen „Bayrischen Abend“ am Mittwoch bis zum Rockabend mit Kärnseife am Donnerstag oder den verschie-

denen musikalischen Darbietungen, wie zum Beispiel der Feuerwehrkapelle Velbert oder der Jugendmusikschule.

So darf ich Sie, liebe Erkrather Bürgerinnen und Bürger, auch im Namen des Vorstandes herzlich zum diesjährigen Schützenfest der St. Sebastianus Bruderschaft einladen. Verbringen Sie mit Ihren Freunden und Bekannten einige nette Stunden auf dem Kirmesplatz oder auch im Schützenzelt. Alle Veranstaltungen sind grundsätzlich Eintrittsfrei!

Am Freitagnachmittag beginnt dann wieder das Prinzen- und Königsschießen und gegen 17 Uhr werden wir die neuen Repräsentanten unserer Bruderschaft kennen. Anschließend erfolgt an der katholischen Kirche St. Johannes der Täufer die feierliche Proklamation.

Nochmals, alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Die Programmfolge entnehmen Sie einfach diesem „Sebastianer Königsboten“ oder den Plakaten in den Geschäften.



Brudermeister Wolfgang Heß

Es grüßt Sie herzlich

Wolfgang Heß
Brudermeister



Tanz und Gaudi am Mittwoch: Der Bayrische Abend

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Sankt Sebastianus Bruderschaft zur Eröffnung des Schützen- und Volksfestes am Mittwoch ihren Bayrischen Abend, zu dem alle Erkratherinnen und Erkrather herzlich eingeladen sind, diesen mitzufeiern.

Ob Dirndl, Lederhose, Jeans oder Vereinstracht – alle Besucher sind willkommen und einen Dresscode gibt es nicht. Neben großartiger Musik der Golden Boys und Tina Franke gibt es wieder ein zünftiges Begleitprogramm. Rustikale Events wie Baumstammsägen, „Kuh“ melken und Bierkrug stemmen und andere Aktivitäten machen den Abend

kurzweilig. Durch den neuen Schießstand werden das Festzelt und sein Vorraum erstmals in Richtung Festplatz ausgerichtet sein. So können wir noch besser gemeinsam feiern.

Tina Franke und die Golden Boys sind seit vielen Jahren auf dem Erkrather Schützen- und Volksfest vertreten und rocken seither das Zelt im besten Sinne des Wortes. Neben vielen zünftigen Liedern spielen sie auch mitreißende Stücke aus den 70er, 80er, und 90er Jahren, aktuelle Hits der Charts und alles, was als Partymusik gefällt.

Feiern Sie mit und haben Sie Spaß.



Die Golden Boys mit Tina Franke machen Stimmung

König der Vereine

Gehören Sie einem Verein an und möchten Sie einmal auf unserem nagelneuen Hochschießstand einen Schießwettbewerb mitmachen? Dann kommen Sie am Mittwoch um 18.00 Uhr zu uns auf den Gerberplatz. Wir ermitteln „Die Königin oder den König der Vereine“. Melden Sie sich einfach bei der Schießleitung.

Wir freuen uns auf Sie und auf einen spannenden Wettkampf.

Jungschützen

Die Jugendlichen der Bruderschaft organisieren sich in der Jungschützenkompanie. Sie treffen sich regelmäßig montags um 19.00 Uhr in unserem Vereinsheim, das insbesondere für sie und die Pagen Ausgangspunkt für viele Aktivitäten ist. Dort befindet sich auch ein Flachschießstand für Luftgewehre. Unter der Aufsicht eines Schießmeisters trainieren hier Jung- und Altschützen das Schießen für interne, aber auch überörtliche Wettkämpfe. Die Erkrather Bruderschaft gehört dem Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V. an, der als Schießsportverein anerkannt ist.

Viele Mitglieder der Bruderschaft konnten

sich in den letzten Jahren immer wieder auf Bezirksebene erfolgreich bei Schießwettbewerben durchsetzen. Als Mitglied in der IGDS, der Interessengemeinschaft Düsseldorfer Schützenvereine, beteiligen wir uns an den Wettbewerben auf der großen Kirmes am Rhein.

Die Jungschützen unternehmen traditionell auch einige Ausflüge, wie eine jährliche Tour auf einen Campingplatz an der Mosel.

Wenn Du Interesse hast bei den Jungschützen mitzumachen, sprich uns einfach an. Du erkennst uns an unseren weißen Hemden, zu denen wir keine Jacke tragen.

KNOPF & STOFF
Beratung - Service - Qualität

Wir wünschen ein tolles Schützenfest!

Knopf und Stoff
Bahnstr. 42 - 40699 Erkrath
www.knopfundstoff.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 09 - 13 und 15 - 18 Uhr | Mi: 09 - 13 Uhr | Sa: 10 - 13 Uhr

Stoffe	Borten/ Bänder	Näh- Stickmaschinen
Schnittmuster	Stick-Service	Overlocker
Kurzwaren/ Knöpfe		Reparatur-Service



Jürgen und Frank
Nicolay
Meisterbetrieb

Ihr Spezialist für
Einbruchschutz

Bachstraße 8
40699 Erkrath
Tel. 02 11/24 18 76
Fax 02 11/24 44 44
www.nicolay.info

Innenausbau · Treppenbau
Fenster und Haustüren
in Holz, Alu und Kunststoff
Küchen, Badmöbel
Umweltgerechte Verarbeitung

Festprogramm

Donnerstag, 31.05.2018

Kirmesbeginn: 12.30 Uhr

09.30 Uhr

Festhochamt in der Kirche **St. Johannes der Täufer** und anschließende **Fronleichnamsprozession**

12.00 Uhr

Antreten des Regiments auf dem Kirchplatz und Abmarsch zum Festplatz

12.30 Uhr

Großes Platzkonzert bei gemütlichem Beisammensein im Festzelt mit dem **Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Velbert**

14.00 Uhr

Schießwettbewerb: Ausschießen des Kompanievogels des Reitercorps

15.00 Uhr

Schießwettbewerb der **Ehrengäste** auf dem Hochstand der Bruderschaft

19.30 Uhr

Rocknacht in und am Festzelt mit „Kärnseife“ - **EINTRITT FREI**

Erkrather Engel – Die Dernbacher Schwestern

Wer an dem ehemaligen St. Josephskloster neben der Erkrather Kirche vorbeikommt, hat vielleicht schon die Erinnerungstafel gesehen, die dort auf das Wirken der Dernbacher Schwestern in Erkrath hinweist. 119 Jahre lang haben sie in Erkrath mit Hingabe gearbeitet und viel für die Stadt und ihre Einwohnerinnen und Einwohner getan. Vor einigen Jahrzehnten hat die letzte Dernbacher Schwester ihre Arbeit in Erkrath beendet und seither gerät ihr großartiges Wirken in Vergessenheit. Einige Schwestern sind für immer in Erkrath geblieben. Sie wurden auf dem Friedhof in Alt-Erkrath in einer Gemeinschaftsgruft beigesetzt. Dieses Grab läuft in Kürze aus und die Sankt Sebastianus Bruderschaft setzt sich dafür ein, dass die Dernbacher Schwestern ein Ehrengrab erhalten und ihr Einsatz für unsere Stadt so weiterhin gewürdigt wird.

Die 1978 seliggesprochene Gründerin und Generaloberin der

Dernbacher Schwestern, Maria Katharina Kasper, besuchte ab November 1868 sechszehnmals die neue Niederlassung der Schwestern in Erkrath. Im März 2018 hat der Vatikan bekannt gegeben, dass Maria Kasper nun auch heiliggesprochen werden soll.

Auf Bitten von Pfarrer Heinrich Heggen nahmen am 26. Oktober 1868 die ersten vier Schwestern von der Genossenschaft der Armen Dienstmägde Jesu Christi aus Dernbach ihre Arbeit hier in Erkrath auf. Einige Tage wohnten die Schwestern im Pfarrhaus, um am 1. November 1868 ihre Wohnung im alten Schulgebäude gegen einen Mietzins von 60 Talern pro Jahr zu beziehen. Schon am 3. November 1868 nahm Schwester Anna den Unterricht bei den Mädchen der oberen Klasse und Schwester Angela den Unterricht bei Jungen und Mädchen in der unteren Klasse der Elementarschule auf. Bereits am 13. November 1868 besuchte die Gründerin und Generaloberin der



Maria Katharina Kasper
(Quelle: ADJC /Wikipedia)

Genossenschaft, Maria Katharina Kasper, die neue Niederlassung der Schwestern in Erkrath. In diesem Jahr kam auch Professoresschwester Guido als 5. Schwester in unsere Pfarrgemeinde, um Handarbeitsunterricht zu erteilen.

Am 7. Dezember 1868 schließlich nahm die „Verwahrschule“ unter der Aufsicht von Schwester Anysia ihre Arbeit auf. In der Krankenpflege waren die Schwestern vom ersten Tag an in Erkrath tätig. Im deutsch-französischen Krieg 1870/71 und im 1. Weltkrieg 1914/18 pflegten die Schwestern darüber hinaus noch verwundete Soldaten.



Links das Gebäude des ehemaligen St. Josephsklosters

Landmetzgerei
Catering
Eventservice

hanten

Ihr starker Partner für jede Feier!

Neanderstraße 20 • Erkrath • Telefon 0211 900 36 28 • www.hanten-event.de



Elektro- + Sicherheitstechnik
Rainer Jüntgen



Planung, Einbau und Wartung:

Funk-, Draht- und Hybridalarmsysteme

für den privaten und gewerblichen Bereich
Einbruch - Feuer - Wasser - Notruf

Elektrotechnik
Alarmtechnik
Netzwerktechnik

E-Check
Reparatur-Service
Störungsbeseitigung

info@elektrojuentgen.de
www.elektrojuentgen.de
Telefon : 0211 - 22 95 96 05

info@juentgen-alarm.de



Der Kulturkampf zwischen Staat und Kirche wirkte sich auch auf die Arbeit der Schwestern in Erkrath negativ aus. Durch die preußischen Kulturkampfgesetze erhielten die Schwestern 1874 Unterrichtsverbot in der Elementarschule und kurze Zeit später mussten Näh- und Verwahrschule geschlossen werden. Als Reaktion auf diese staatlichen Maßnahmen bildete sich ein „Comite von acht der angesehensten Bürger“ – wie es in der Chronik heißt – in Erkrath, um monatlich freiwillige Spenden für den Unterhalt der Schwestern einzusammeln.

So erhielten sie 33 1/3 Taler monatlich für den Lebensunterhalt. Die Miete für ihr Haus wurde durch Pastor Heinrich Heggen erlassen, für die Besorgung der Kirchenwäsche erhielten die Schwestern jährlich 12 Taler und 10 Taler jährlich „verdienen“ sich die Schwestern mit der Herstellung von Hostien (6 Taler aus der

eigenen Pfarrei, und je 2 Taler aus Unterbach und Hochdahl). Trotz der Kulturkampfgesetze nahmen die Schwestern den Handarbeitsunterricht mit 60 Kindern ab November 1884 wieder auf, allerdings unter dem Namen von Auguste Kürten – ein Beleg für die ungebrochene Hilfsbereitschaft der Schwestern und für die starke Nachfrage aus der Bevölkerung. Eine erforderliche Reparatur an der Ostseite der alten Schule wurde 1894 zum Anlass genommen, „ein Stück anzubauen“, um ab Mai 1895 Waisenkinder aufnehmen zu können. Der Erweiterungsbau unserer Kirche setzte den Abriss der alten Schule voraus. Für die Schwestern wurde deshalb das St. Josephskloster, Kirchstraße 5, errichtet. Die Arbeiten für den Erweiterungsbau der Kirche begannen im Mai 1901.

In den folgenden Jahrzehnten bis zur Auflösung der Niederlassung 1987 arbeiteten die Schwestern in vielen

Bereichen: Erziehung und Betreuung von Kleinkindern; Aufnahme, Versorgung und Betreuung von Waisenkindern, Krankenpflege (häusliche Pflege und Nachtwachen); Versorgung von Wunden in der Ambulanz im Kloster, Altenpflege; Abhaltung von Kursen (Näh- und Kochkurse). Abhängig von den Erfordernissen der jeweiligen Zeit und von den Möglichkeiten der Hilfeleistung durch das Mutterhaus waren längere Zeit bis zu 10 Dernbacher Schwestern in Erkrath tätig und pflegten in ihrer Zeit zehntausende Menschen.

Am 12. Oktober 1901 eröffneten die Schwestern wieder die Kinderverwahrschule, jetzt allerdings in ihrem Kloster. Bereits nach wenigen Tagen nahmen rund 100 Kinder an dieser Form der Kinderbetreuung teil. Von 1920 bis 1956 besuchten regelmäßig zwischen 46 bis 120 Kinder diese Einrichtung. Mit der



Gedenktafel an dem ehemaligen St. Josephskloster

Einweihung des heute noch bestehenden Kindergartens an der Kreuzstraße, am 16. Dezember 1961, übernimmt letztmalig eine Dernbacher Schwester, Schwester Blanka, bis zum 11. September 1970 die Leitung des Kindergartens.

Von 1895 bis 1931 betreuten und versorgten die Schwestern regelmäßig zwischen 15 und 48 Waisenkinder in ihrem Haus. Die Genehmigung für das Waisenhaus erfolgte am 7. Oktober 1901 durch die Ortsschulbehörde. Der wegen der großen Teuerung erhöhte Pflegegehalt für die Waisenkinder betrug im Jahre 1917 fünfundzwanzig bis dreißig Mark monatlich. Die Kinder trugen zu dieser Zeit werktags Holzschuhe, da Lederschuhe nur gegen Bezugsschein zu kaufen waren und fünfunddreißig bis vierzig Mark kosteten.

In der Nacht vom 22. zum 23. August 1943 brannte das Kloster

nach Bombeneinschlag bis auf die unteren Wirtschaftsräume aus. Menschen kamen dabei glücklicherweise nicht ums Leben. Der Wiederaufbau des Klosters begann am 29. September 1947. Wegen Geldmangel verzögerte sich die Fertigstellung des Hauses, so dass die Schwestern erst am 15. Oktober 1951 wieder in ihr St. Josephskloster einziehen konnten.

Die Dernbacher Schwestern verließen Erkrath, so wie sie gekommen waren, ohne Möbelwagen, nur mit persönlichen Habseligkeiten und sie hinterließen der Pfarrgemeinde das Kloster schuldenfrei. Aber nicht die materiellen Dinge kennzeichnen diese Epoche, sondern der selbstlose Dienst am Menschen, den die Schwestern nach dem Liebesgebot leisteten. Gottesliebe und Nächstenliebe – in dieser vorgegebenen Rangfolge und Gleichsetzung – prägten ihr Tun.



Das 1943 im Krieg ausgebrannte St. Josephskloster



Kärnseife

Rocknacht

Donnerstag, 31. Mai 2018, 19.30 Uhr

Festzelt Gerberplatz Alt-Erkrath
mit der Cover- und Partyband Kärnseife



**EINTRITT
FREI**



Festprogramm

Freitag, 01.06.2018

Kirmesbeginn: 11.00 Uhr

06.00 Uhr

Wecken der Schützenkameraden

09.00 Uhr

Schützenmesse für die Lebenden und Verstorbenen der Bruderschaft und Totengedenken

11.15 – 12.30 Uhr

Kirmesfest für Kinder von 6 bis 14 Jahren (Freikarten solange Vorrat reicht)

13.45 Uhr

Antreten am Schießstand und Abholen der Majestäten

14.30 Uhr

Beginn des **Königs- und Prinzenschießens** auf dem Festplatz; Musikalische Begleitung: **Blaskapelle Garath**

16.30 Uhr

Erwartung des Königsschusses

17.45 Uhr

Antreten auf der Gerberstrasse

18.00 Uhr

Abmarsch zum Pfarrhaus und **Proklamation der neuen Majestäten** durch den Präses der Bruderschaft, **Großer Zapfenstreich, Fahenschwenken, Festzug mit Blaskapellen und Tambourcorps** zum Festplatz

20.00 Uhr

Schützenball im Festzelt mit der **W. + O. Bendels Band**
EINTRITT FREI

Einladung für Erkrather Kinder

Der „Kirmes-Freitag“ ist seit über 50 Jahre eine Tradition in Erkrath. Die Sankt Sebastianus Bruderschaft lädt in Kooperation mit den Schaustellern des Schützen- und Volksfestes Erkrather Kinder auf die Kirmes ein. Vor dem Schützenfest verteilt die Bruderschaft Gutscheine in den Grundschulen, die dann am Freitagvormittag von den Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren mit ihren Lehrern, Eltern oder Großeltern ab 11.15 Uhr auf dem Gerberplatz vor dem Schützenzelt eingelöst werden können. Die Ausgabe der Fahrtchips und Getränke erfolgt solange der Vorrat reicht. Seien Sie also möglichst pünktlich vor Ort.



Bis zu 150 Kinder kamen in den letzten Jahren in ganzen Klassenverbänden. Sie nahmen die Einladung gerne an. Alle Schausteller und die Zeltwirtin unterstützten diese „Happy Hour“ und freuen sich über die Belebung der Kirmes. Ob Autoscooter, Kettenflieger, Karussell, Losbuden oder Schießwagen - für jeden ist etwas dabei. Auch Zuckerwatte, Mandeln,

Pommes Frites und alkoholfreie Getränke gehören dazu. Manche Kinder nutzen auch die folgenden Tage zum Kirmesbesuch und treffen auch Schulkameraden, die bereits Mitglied im Pagencorps oder den Jungschützen der Bruderschaft sind. Die Sebastianer und die Schausteller wünschen allen Kindern viel Spaß auf der diesjährigen Kirmes.



Kinder-Kirmes 2017



Klaus Schneider
Elektromeister

- Elektroinstallation
- Gebäudesystemtechnik
- Alarm- und Sprechanlagen
- E-Check
- Elektroplanung



Tel. 0211- 24 87 77
Fax 0211- 24 14 53

Neanderstr. 68 | 40699 Erkrath
info@elektro-klaus-schneider.de
www.elektro-klaus-schneider.de



IHR PARTNER FÜR ALLE
IMMOBILIENANGELEGENHEITEN

ZIELKE
IMMOBILIEN
in guten Händen

Sebastianus Bruderschaft weiht neuen Schießstand ein



Übergabe des neuen Schießstandes durch Hasso von Blücher an Brudermeister Wolfgang Heß

Mit einer Benefizveranstaltung nahm die Sebastianus Schützenbruderschaft Anfang Mai gemeinsam mit vielen Erkratherinnen und Erkrathern bei schönstem Sonnenschein ihren neuen Schießstand in Betrieb. Der Neubau war erforderlich, weil das Bauprojekt „Neue Mitte Erkrath“ einen kleinen Teil des Gerberplatzes benötigt, auf dem sich der bisherige Schießstand befindet.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst ging es für

die Sebastianer und viele Gäste unter Beteiligung der Garather Blaskapelle in einem Festzug von der katholischen Pfarrkirche zum Gerberplatz. Pfarrer und Präses Günter Ernst wies nach einer kurzen Andacht augenzwinkernd darauf hin, dass man den Katholiken oft nachsage, sie würden alles segnen, was nicht bei drei auf den Bäumen sei. Er würde aber nicht den Schießstand segnen, sondern die Menschen, die um ihn herum friedlich feiern und Gemeinschaft leben.



Abgeordneter Christian Untrierer (MdL), Bürgermeister Christoph Schultz und König Werner Schink bei der feierlichen Einweihung

Der Brudermeister der Sankt Sebastianus Bruderschaft, Wolfgang Heß, bedankte sich bei allen, die zum Bau der neuen Anlage beigetragen haben. Insbesondere dankte er Hasso von Blücher, der den neuen Schießstand gestiftet hat. Ohne seine Unterstützung hätte die Bruderschaft den Neubau kaum stemmen können. Der Erkrather Unternehmer hat mit den Projekten Haus Morp, Brügger Mühle und pose marré mit der „Neuen Mitte Erkrath“ viel für die Entwicklung und die Standortsicherung der Stadt getan. In der Folge haben sich eine ganze Reihe international agierender Firmen in den neu geschaffenen Gewerbebauten niedergelassen. Auch wurde er in dieser Zeit für sein kulturelles und soziales Engagement ausgezeichnet.

Heß betonte, dass soziale und kulturelle Aspekte bei den Bauvorhaben des Unternehmers immer eine wichtige Rolle gespielt haben. So war es ihm ein Anliegen, die Bruderschaft bei dem Bau des neuen Schießstandes zu unterstützen, der für das größte Erkrather Fest des Jahres, das Schützen- und Volksfest, so wichtig ist. Die Sebastianer richten dieses Fest jedes Jahr um Fronleichnam herum aus und laden alle Erkratherinnen und Erkrather hierzu ein. Mit dem Neubau ergab

sich auch die Möglichkeit auf dem Gerberplatz eine neue Mitte zu finden. Das Festzelt wird durch den neuen Standort des Schießplatzes gedreht und öffnet sich nun zur Kirmes hin. Gemeinsam enthüllten Hasso von Blücher und Wolfgang Heß eine Stifungsplakette am Fuß des neuen Hochstandes.

In seiner Ansprache wies Hasso von Blücher auf die verschiedenen Projekte

rinnen und Bürger interessant sei – „auch wenn die Bahnstraße nicht dazu gehört“, so von Blücher. Ihm sei die gesellschaftliche Entwicklung der Stadt auch sehr wichtig und hierzu gehörten auch Vereine wie die Bruderschaft. Aus diesem Grunde hat er im Rahmen der Umbaupläne der Neuen Mitte Erkrath auch die 80.000,-EUR für den Schießstand und sein Umfeld aufgebracht.



Neuer Schießstand in der Mitte des Festplatzes

hin, die er mit seiner Firma in Erkrath umgesetzt hat. Für die weitere Entwicklung Erkraths sei es wichtig, nicht weiter in die Breite zu expandieren, wo sich Erkraths Grüngürtel befindet. Es gäbe noch genügend Möglichkeiten den vorhandenen städtischen Raum zu verdichten – durch überbauen, unterbauen oder umbauen. Erkrath biete ein attraktives Umfeld, das für Firmen und neue Bürger

Bürgermeister Christoph Schultz dankte in einer kurzen Ansprache ebenfalls Hasso von Blücher für den Neubau und betonte, wie wichtig Veranstaltungen wie das Schützen- und Volksfest und das Brauchtum für die Gesellschaft einer Stadt sind.

Der Erlös der Benefizveranstaltung geht an das Projekt „Zündstoff“ des SKFM (siehe Seite 12).



ORTHOPÄDIE
SCHUHTECHNIK

Praxis für Med. Fußpflege und Podologie

BÜCHEL

Orthopädie-Schuhmachermeister
Med. Fußpflege / Podologe

Neanderstraße 32
40699 Erkrath
www.ost-hg-buechel.de

Telefon: 0211 / 24 33 78
Telefax: 0211 / 24 33 80
E-Mail: h.g.buechel@t-online.de



Droherei Wolff

Mit. Stefan Hoffmann & Daniel Holtschneider GbR

Wir stellen hiermit unsere neuen Produkte vor, die wir in Zusammenarbeit mit dem Erkrather Schützenverein entwickelt haben. Diese Produkte sind für die Schützenvereine und die Mitglieder der Bruderschaft geeignet.

0211 24 33 78

www.droherei-wolff.de
Tel. 0211 24 33 78

Uniformen der Bruderschaft



Grüner Uniformrock der Erkrather Bruderschaft

Die heute bekannten grünen und roten Uniformen der Sankt Sebastianus Bruderschaft Erkrath sind eine Entwicklung aus dem frühen 20. Jahrhundert. Um 1920 trugen die meisten Mitglieder des Vereins noch Frack und Zylinder. Erst ab 1910 wurden die an Jäger erinnernden grünen Uniformröcke nach und nach eingeführt. Auch die Reiterkompanie trug bis 1954 grün, dann hielten die bekannten prunkvollen roten Uniformen

der „Bonner Husaren“ Einzug. Kurze Zeit vorher, im Jahr 1951, tauchten in der Bruderschaft die ersten „Weißhemden“ auf. Die Jungschützen hatten sich gegründet und verzichteten auf Uniformröcke. Sie trugen weiße Hemden zu schwarzen Hosen. Zu hohen Anlässen wie Fronleichnam und zum Titularfest tragen sie weiße Hosen. Auf der Grafik können Sie die wichtigsten Dinge sehen, die an der Uniform getragen werden können.

Ich will nur ein bisschen Tanzen ...

Während dem Schützenfest gibt es eine Reihe von Veranstaltungen, zu denen gut und gerne getanzt werden kann. Der Schützenball ist insofern etwas Besonderes, weil er wenig formell ist und ohne lange offizielle Programmpunkte auskommt. Hier können Sie unbeschwert feiern und mit der Werner & Oliver Bendels Band

und vielen weiteren Gästen den Abend genießen.

Für die Majestäten ist es auch ein unbeschwerter Abend. Die bisherigen Majestäten können den letzten Abend in Amt und Würden feiern, die neuen Majestäten können nach den erfolgreichen Schießwettbewerben noch einmal durchatmen, bevor

es am nächsten Tag zur Krönung geht. Freuen Sie sich auf viel tanzbare Musik, gute Laune und ein Festzelt, das Ihnen den Aufenthalt angenehm machen wird.

Hierzu noch ein Tipp von unserem Festausschuss: Schauen sie auch einmal auf die Weinkarte, die in diesem Jahr neu gestaltet wurde.



brillen shop
 Bahnstr. 30, 40699 Erkrath
 Tel. 0211-9003181, www.brillen-shop.de



ad AUTO DIENST DIE MARKENWERKSTATT
 Servicepartner Alfons Kunz
 ad Auto Dienst • Alfons Kunz e. K.
 Kirchstraße 23, 40699 Erkrath
 Tel.: 02 11/9 00 30 30, Fax: 02 11/9 00 38 88
 service@kunz-auto.de • www.kunz-auto.de

Die Bruderschaft stellt sich vor



Schützenfest in Erkrath

Die St. Seb. Bruderschaft 1484 Erkrath e.V. ist nicht einfach ein Schützenverein mit Kirmes, Uniformen und Blasmusik. Wir sind eine über 534 Jahre alte Bruderschaft und folgen christlichen Werten. Unser Motto lautet „Für GLAUBE, SITTE, HEIMAT“. Trotzdem passt die Bruderschaft in die heutige Zeit, denn wir sind ein wichtiger Bestandteil

der Erkrather Gesellschaft. Viele Jugendliche und junge Erwachsene des Vereins sind – auch in der Gemeinde – sehr aktiv und prägen das Bruderschaftsleben. Wir unternehmen viel und schaffen in Erkrath „Heimat“ und ein „zu Hause“. Lernen Sie uns kennen, es lohnt sich. Dennoch sind die Kirmes und das damit verbundene Schützen-

und Volksfest wichtige Teile unserer Arbeit. Das Fest wird von vielen Erkratherinnen und Erkrathern besucht und auch der Kirmes-Freitag wird immer beliebter. Hier laden wir in Zusammenarbeit mit den Schaustellern und Gastronomen die Erkrather Kinder zu Freifahrten und Getränken ein. Neben unseren Initiativen in Erkrath engagiert sich die Bruderschaft für viele soziale Projekte in unserer Heimat und darüber hinaus.

Die Bruderschaft verfügt über ein Vereinsheim, das insbesondere für die Kinder und Jugendlichen des Vereins Ausgangspunkt für viele Aktivitäten ist. Dort befindet sich auch ein Flachschießstand für Luftgewehre. Unter der Aufsicht eines Schießmeisters trainieren hier Jung- und Altschützen das Schießen für inter-

ne, aber auch überörtliche Wettkämpfe. Die Erkrather Bruderschaft gehört dem Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V. an, der als Schießsportverein anerkannt ist.

Viele Mitglieder der Bruderschaft konnten sich in den letzten Jahren immer wieder auf Bezirksebene erfolgreich bei Schießwettbewerben durchsetzen. Die Frauen der Bruderschaftsmitglieder schießen ebenfalls einen Pokal aus. Als Mitglied in der IGDS, der Interessengemeinschaft Düsseldorfer Schützenvereine, beteiligen wir uns an den Wettbewerben auf der großen Kirmes am Rhein.

Jeder junge Mann kann ab dem 14. Lebensjahr in die Bruderschaft eintreten. In diesem Alter beginnt man üblicher-

weise bei den Jungschützen. Erwachsene werden Mitglied in einer der fünf Altschützen-Abteilungen. Jungen können übrigens bereits ab dem 7. Lebensjahr dem Pagencorps ohne förmliche Mitgliedschaft und Beiträge beitreten. Wenn Sie sich in einer Schützenuniform nicht wohl fühlen, können Sie uns natürlich auch als passives Mitglied unterstützen und an dem Bruderschaftsleben teilhaben.

Auch Nichtkatholiken können in die Bruderschaft eintreten. Unsere Grundwerte sind allerdings seit Jahrhunderten christlichen und katholischen Ursprungs und daher müssen sich Mitglieder – welchen Glaubens auch immer – verpflichten, die christlichen Grundwerte zu achten und zu befolgen.

Machen Sie mit!

Festprogramm

Samstag, 02.06.2018

Kirmesbeginn: 12.00 Uhr

13.11 Uhr

Schießwettbewerb: Prinz der Großen Erkrather Karnevalsgesellschaft

19.30 Uhr

Antreten zum Abholen des Königs

20.00 Uhr

Krönungsball im Festzelt auf dem Gerberplatz mit großer Tombola; Musikalische Begleitung: **W. + O. Bendels Band**
EINTRITT FREI



Schießsport auf der Flachbahn

Diplom - Finanzwirtin
Steuerberaterin
Julia Götte

- Steuererklärungen
- Einspruchs- und Klageverfahren
- Optimierung von Testamenten, Erbverträgen und Vermögensübertragungen
- Existenzgründungsberatungen
- Buchführung
- Lohnabrechnungen
- Jahresabschlussstellung
- Betreuung der Betriebsprüfung

Heidenweg 24 • 40699 Erkrath
Tel. 0211 15779680
Fax 0211 15779689
Mobil 0160 7205309
info@steuerberatung-goette.de
www.steuerberatung-goette.de

Fachberater für
Unternehmensnachfolge (DSIV e.V.)



Haben Sie Lust mitzumachen und mitzufeiern?

Wir suchen für die Kirmes 2018/2019 Mitglieder für die verschiedenen Abteilungen. Wenn Sie Interesse haben, kontaktieren Sie uns bitte.

Kontakt: St. Sebastianus Bruderschaft 1484 e.V.
Postfach 1000, 40699 Erkrath
Telefon: 0211 15779680
E-Mail: info@st-sebastianus-erkrath.de

Es darf getanzt werden: Der Krönungsball

Der Krönungsball ist Abschied für die bisherigen Majestäten und der Beginn eines ereignisreichen Schützenjahres für die neuen Prinzen und den König. So verabschieden sich das Pagenprinzenpaar Tom Reuner und Veronika Tschesski, das Prinzenpaar André Schäfer und seine Schwester Saskia und der König Werner Schink von

den anwesenden Gästen. Durch den Präses der Bruderschaft, Pfarrer Günter Ernst, werden die neuen Majestäten mit den Insignien ausgestattet.

Viele Gäste befreundeter Vereine feiern mit der Bruderschaft diesen besonderen und festlichen Abend. Sie sind ebenso dabei wie Freunde der alten



Dem neue Bruderschaftkönig Werner Schink wird beim Krönungsball 2017 die kleine Königskette durch Präses Günter Ernst abgenommen. Anschließend wird er mit dem großen Königssilber gekrönt. Rechts des neue Prinzenpaar André und Saskia Schäfer



Krönung im Festzelt 2017

und neuen Majestäten, die Schützenfamilie, aber auch viele Erkratherinnen und Erkrather, um zu gratulieren, zu feiern, zu tanzen und viel Spaß zu haben.

Musikalisch setzt die Bruderschaft auf bewährte Künstler. Das Tanz- und Showorchester Werner und

Oliver Bendels wird für die Musik am Abend sorgen. Sie können sicher sein, dass hier viele Standardtänze ebenso möglich sind, wie ein lockeres „abtanzen“ zu moderner Musik im Laufe des Abends.

Feiern Sie mit uns und kommen sie zu unserem Ball.



Bürgerfest 50 Jahre Stadtrechte - Beim Bürgerfest zu 50 Jahren Stadt Erkrath stellten sich viele Vereine vor

Erkrather Vereinsregister

Kennen Sie alle Vereine in Erkrath? Vermutlich nicht und so könnte man sicherlich einmal ein Spiel veranstalten, wer die meisten Vereine aus den Kategorien Sport und Gesundheit, Schützen, Karneval, Sozial, Jugendarbeit, Kultur, Natur und Umwelt oder Wirtschaft aufzählen kann. Um den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen können auch noch Schätzfragen gestellt werden: Wann wurde der Verein gegründet oder wie viele Mitglieder hat er. Kleiner Tipp: die Sebastianus Bruderschaft

ist der älteste Verein in Erkrath.

Hilfestellung bekommen kann man von dem Lokal Anzeiger Erkrath. Er hat unter der Internetadresse www.lokal-anzeiger-erkrath.de/vereinsregister/ eine Übersicht der Vereine aus Alt-Erkrath, Hochdahl, Unterfeldhaus und Unterbach zusammengetragen. Schauen Sie doch mal rein. Wenn Sie Lust haben sich in einem Verein zu engagieren, finden Sie hier auf jeden Fall eine schöne regionale Übersicht.

Restaurant & Pension

„Bach-Stuben“

Inhaber Petar Stević
Bachstraße 1-3
40699 Erkrath
Tel.: 0211-24 96 161
E-Mail: info@bach-stuben.de



Hier könnte Ihre Werbung stehen

www.sebastianus-erkrath.de
Kontakt: 0211-24 96 161
Kontakt: 0211-24 96 161

www.sebastianus-erkrath.de

Zündstoff – das Schulprojekt für eine zweite Chance

Die Sankt Sebastianus Bruderschaft unterstützt verschiedene soziale Projekte aus Erkrath und der Umgebung. Der amtierende König Werner Schink hat für sein Königsjahr ein Projekt des Sozialdienstes katholischer Frauen und Männer (SKFM) Erkrath e.V. ausgewählt. Unter dem Titel „Zündstoff – das Schulprojekt für eine zweite Chance“ wurde ein Programm aufgelegt, dass Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren neuen Mut geben soll, sich wieder in der Schule zu engagieren und evtl. einen Schulabschluss nachzuholen. Die Gründe für die Schulmüdigkeit sind vielfältig: Stress zu Hause, Probleme mit Mitschülern oder Lehrern oder auch keine erkennbaren Perspektiven. Lehrer und Sozialpädagogen machen den betroffenen Schülerinnen und Schülern deutlich, dass ohne eine abgeschlossene Schulbildung das Leben schnell in einer Sackgasse enden kann und dass sie dies

positiv verändern können. Deswegen werden den Jugendlichen ihre Stärken aufgezeigt und mit ihnen die Lust am Lernen neu entdeckt. Dies geschieht in kleinen Gruppen, wodurch die Betreuer näher an den Jugendlichen dran sind und Zeit haben, ihnen zuzuhören. Unterrichtsstoff und Pausen können besser an die Situationen angepasst werden. Frühstück und Mittagessen werden gemeinsam eingenommen. Die Schüler fassen durch den engeren Kontakt häufig wieder Vertrauen zu Erwachsenen und Lehrern und öffnen sich, sodass an den eigentlichen Problemen gearbeitet werden kann.

Der Unterricht beschränkt sich dabei nicht nur auf Lerneinheiten, sondern beinhaltet auch praktische und handwerkliche Tätigkeiten. Hierdurch sehen und spüren die Jugendlichen das Ergebnis ihrer theoretischen und praktischen Ausbildung

und erfahren, dass sie hieraus etwas schaffen können. So kann fehlendes Selbstvertrauen aufgebaut werden.

Der Verein beschreibt seine Ziele und den Weg dorthin so: „Das Ziel: Die Tür öffnen – zurück in eine Regelschule oder alternativ in weiterführende Maßnahmen, um dort einen Schulabschluss nachzuholen. Dabei die Motivation zum Lernen wiederfinden und den Spaß an gemeinsamen Aktionen im sozialen Training neu entdecken.“

Umsetzung: Zu den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Arbeitslehre gibt es neben Sport, praktischen Unterricht in Technik, Farbe, Holz- und Metallarbeit sowie soziales Training zur Bildung des Gruppengefühls und zum Umgang mit Kritik. Gemeinsame Ausflüge, Freizeitaktionen und Betriebspraktika runden das Angebot ab.“

Schirmherrin des



Projektes ist die Bundestagsabgeordnete und ehemalige Bundestagsvizepräsidentin Michaela Noll.

Das Team von „Zündstoff“ sorgt dafür, dass Jugendliche nicht ohne Schulabschluss zurückbleiben und sie eine Chance auf eine Ausbildungsstelle und eine bessere Zukunft haben. Werner Schink und die Sankt Sebastianus Bruderschaft halten dies für ein großartiges und förderwürdiges Projekt. Aus diesem

Grunde wurden in den Veranstaltungen der Bruderschaft der letzten 12 Monate verschiedene Sammlungen und das Benefizschießen im Mai durchgeführt. Die Erlöse gehen dem SKFM für das Projekt zu. Wir würden uns freuen, wenn Ihr Interesse an dem Thema geweckt wurde und auch Sie „Zündstoff“ unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter www.skfm-erkrath.de und dort unter „Kinder- und Jugendsozialarbeit“.



Quelle: <http://www.skfm-erkrath.de/kinder-und-jugendsozialarbeit/schulprojekt-zuendstoff/>



Immer gut informiert ...

Aktuelle Neuigkeiten, Termine, Veranstaltungen und Bilder zu der Sankt Sebastianus Bruderschaft finden Sie in unserer App, die Sie im Apple App Store und in Google Play finden. Suchen Sie dort nach „SSB Erkrath“ und laden Sie sich unsere digitalen Informationen auf Ihr Handy.








Reys

Sanitär + Heizungstechnik

Nordstraße 8 · 40699 Erkrath
www.reys-haustechnik.de · info@reys-haustechnik.de
 Telefon 02 11 / 24 60 44 · Telefax 02 11 / 24 60 46

Zukunft der Bruderschaft



Heimholung der Glocken nach dem 2. Weltkrieg

Die Sankt Sebastianus Bruderschaft Erkrath wurde im Spätmittelalter vor 534 Jahren nicht als Verein, sondern als Bruderschaft gleichgesinnter Männer gegründet, die sich der katholischen Kirche und der Nächstenliebe verschrieben haben. Viele Menschen brauchten in Folge der Pest und anderen neu auftretenden Seuchen Hilfe und Unterstützung. Auch zogen Räuberhorden über das Land, vor denen sich die Ortschaften nicht ohne eine organisierte Bürgerschaft wehren konnten. Zur Zeit der Gründung war Amerika noch nicht entdeckt (1492) und Martin Luther gerade erst geboren. Die Geschichte der Bruderschaft ist lang und bringt für die heutigen Mitglieder eine besondere Verantwortung mit sich. Wie geht man heute mit dem historischen Auftrag um? Wieviel

Nächstenliebe ist in ihrem Wirken heute zu spüren? Wie viel Bruderschaft steckt heute in dem Verein? Es gab in den Jahrhunderten immer wieder Veränderungen in der Bruderschaft und der Gesellschaft, die einer Anpassung bedurften. Und auch jetzt stellt sich erneut die Frage, welche Ziele die Bruderschaft gemeinschaftlich vertritt und mit welchem Selbstverständnis die Zukunft gestaltet werden kann. Hierzu gehört nicht zuletzt der Fortbestand der Vereinigung selbst. Viele Menschen wenden der Kirche den Rücken zu, während auf der anderen Seite der Verlust von Moral und Werten beklagt wird. Auch wenn die Kirche fehlbar ist – diese Erkenntnis selbst war über Jahrhunderte undenkbar – steht sie doch wie kaum eine andere Organisation für Glauben, Moral, Nächstenliebe und als gesellschaftliches Bindeglied.



Eines der ältesten Fotos der Bruderschaft: König Heinrich Müller im Juni 1927

Doch ähnlich wie den christlichen Kirchen geht es auch den kirchlichen Vereinen. Die Mitglieder werden immer älter und jüngere kommen kaum noch nach. Die Vereine müssen, wie auch die Sankt Sebastianus Bruderschaft, einen Weg finden, ihre Ziele zu bestimmen und hierfür Menschen zu interessieren - im besten Falle begeistern. Dies klingt leichter als es ist. Ähnliche Erfahrungen machen auch andere Vereine, die immer

Festprogramm

Sonntag, 03.06.2018

Kirmesbeginn: 12.00 Uhr

12.30 Uhr

Musikalischer Frühschoppen
im Festzelt mit der
Jugendmusikschule Erkrath

13.00 Uhr

Schießwettbewerbe: Kompanie-
vögel der 1. und 4. Kompanie
und des Pokals für alle **Damen
des Regiments**

13.00 – 16.00 Uhr

**Bilderausstellung „Gruß aus
Erkrath – Ansichtskarten von
1900 bis 1970“**

weniger den Verein tragende Mitglieder in ihren Reihen haben.

Die Sankt Sebastianus Bruderschaft Erkrath wird in diesem Jahr mit den ersten Workshops beginnen, um die Ausrichtung für die nächsten Jahre festzulegen. Dies beginnt mit der Diskussion über die Frage, wofür die Bruderschaft steht und was davon heute wirklich erkennbar ist. Der gesamte Verein wird dann Anfang des nächsten Jahres über die Ergebnisse beraten und entscheiden, welche Anpassungen in der Welt von heute für die Welt von morgen wichtig sind.

Die Mitglieder des Vereins werden gebeten, sich die Workshop-Termine vorzumerken: 12.10., 09.11. und 16.11.2018 im Sebastianushaus. Die Vorstellung und Aussprache zu den Ergebnissen erfolgt auf der Generalversammlung. Die Zukunft des Vereins liegt in den Händen der Menschen, die in ihm Mitglied sind. Wir möchten diese Zukunft gestalten.



SenTa
Seniorentagespflege Erkrath GmbH

In Gemeinschaft den Alltag
gestalten und erleben ...
... und abends Zuhause sein.

SenTa-Seniorentagespflege Erkrath GmbH
Morper Allee 1, Erkrath, Tel. 01 57 - 74 93 76 04
info@senta-erkrath.de, www.senta-erkrath.de



Die Sankt Sebastianus
Bruderschaft empfiehlt

Die Sankt Sebastianus Bruderschaft Erkrath
empfiehlt die Mitgliedschaft in der
Sankt Sebastianus Bruderschaft Erkrath
e.V. (S.B.E.)
Sitzung Sankt Johannes der Täufer
Die Sankt Sebastianus Bruderschaft Erkrath
e.V. (S.B.E.)
Sitzung Sankt Johannes der Täufer
Die Sankt Sebastianus Bruderschaft Erkrath
e.V. (S.B.E.)

Das Traditionslokal „Der Weidenhof“

Immer mehr Stammtische und Traditionslokale verschwinden im Laufe der Zeit. Hierzu gehört auch der Weidenhof, dessen Abriss im April 2017 viele Erkrather sicherlich mit Wehmut verfolgt haben. Sie verknüpften viele schöne Erinnerungen an gesellige Stunden mit der alten Gastwirtschaft, die seit mindestens 1879 bestand.

Die älteste Schankkonzession datiert vom 31. Mai 1879. Der „Erlaubniß-Schein Nr. 21 zum Betriebe einer Gastwirtschaft“ gestattete Peter Assenmacher zu Erkrath den Betrieb mit der Auflage drei „Logirzimmer“ bereitzuhalten. Als Adresse ist dort „Haus No. 371“ aufgeführt. Erst im Jahr 1900 wurden unter dem Erkrather Bürgermeister Johann Kaiser offizielle Straßennamen mit einem modernen Hausnummernsystem eingeführt. Die Gaststätte erhielt hierauf die Adresse Kreuzstraße 4.

Um 1897 erhielt die Gaststätte durch Peter Assenmachers Sohn, Jakob, den Namen „Zum Parlament“. Seine Tochter Paula heiratete nach dem 1. Weltkrieg Otto zur Linden, den Sohn Louis

zur Linden, dem Gastronomen des Erkrather Kaiserhofs. Otto und Paula betrieben das Lokal unter dem neuen Namen „Zum Weidenhof“. Unter diesem Namen führten auch Paul zur Linden und anschließend Marlies Herzog den Betrieb. Als Marlies ihren eigenen Ruhestand vorbereitete, offerierte sie ab 2001 das Haus mit Gastwirtschaft zum Verkauf. Leider fand sich kein Käufer, die Gaststätte blieb geschlossen. Erst 2010 konnte ein Investor gefunden werden, der über ein Hotel und einen gehobenen Imbiss nachdachte. Die Pläne zerschlugen sich jedoch, da mit dem Um- und Neubau strengere Bestimmungen hinsichtlich der Lärmbelastung der umliegenden Gebäude beachtet werden mussten. Der Umbau wurde gestoppt und das über 100 Jahre alte Haus verfiel in den kommenden Jahren zur Ruine. Der Abriss 2017 war unausweichlich.

Der Weidenhof war in seinen guten Jahren nicht nur Schankwirtschaft. Viele Vereine trafen sich und Versammlungen fanden hier statt. Die Sankt Sebastianus Bruderschaft veranstaltete hier



Restauration Zum Parlament von Jakob Assenmacher, nach 1900, Repro aus Slg. Lahnstein/Weber

im Wechsel mit anderen Lokalen ihre Schützen- und Titularfeste. Peter Assenmacher war seit 1865 Mitglied der Bruderschaft, sein Sohn Jakob seit 1882. Um 1900 kegelten auf den zwei Kegelbahnen die Clubs „Hau Drop“ und ab 1909 der später älteste Kegelverein Erkrath, der 100jährige Club „Semper Idem“. Viele bekannte Erkrather wie die Gebrüder Bernsau und andere verbrachten hier ihre Zeit. Ab 1898 probte hier der „Sängerbund“. Im Juli 1900 wurde im Weidenhof der Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr

Erkrath gegründet. Acht Jahre später die Erkrather Sanitätskolonne des Roten Kreuzes. Im Frühjahr 1945 war im damaligen großen Saal ein Lazarett untergebracht. Die Bürgerschützen 1893 Erkrath hatten hier ihr Stammlokal, in dem sie sich 1950 erneut gründeten.

Nach einem Bericht der Rheinischen Post aus April 2017 soll das Gelände nun mit einer Seniorenanlage mit 14 Wohneinheiten und Geschäften im Erdgeschoss bebaut werden.



Abrissarbeiten am Weidenhof



Restauration Jakob Assenmacher, ältester Gebäudeteil mit großem Saalbau, Ansichtskarte vor 1900, Slg. Ralf Jansen


FLIESEN GALERIA
 Luxus zum Standardpreis
 FliesenGaleria Düsseldorf
 Inh. Sandra Paul
 Glashüttenstrasse 57
 40627 Düsseldorf
 Telefon 0211 - 169 37 17
 www.fliesengaleria.de




**Schwieriges Rechtsproblem ?
 Da hilft nur ein Wunder ?
 Das können Sie haben:**

Thomas Wunder **Rechtsanwalt**

**Kirchstr. 2
 40699 Erkrath**

Tel.: +49 211 24 20 43 Mobil : +49 179 59 05 303
 Fax: +49 211 90 078 39 E-Mail: info@rechtsanwalt-wunder.de

Preis für soziales Engagement

MS-Treff Erkrath e.V.

Der diesjährige Förderpreis der Sebastianus Bruderschaft für soziales Engagement ging an den MS-Treff Erkrath e.V. Auf dem Titularfest im Januar überreichte Brudermeister Wolfgang Heß den Preis an Timo Kremerius, den ersten Vorsitzenden des Vereins. Der Förderverein MS-Treff Erkrath möchte Menschen mit Multiple Sklerose eine Pause von ihrem Alltag ermöglichen. Er organisiert Ausflüge, Kinoabende, Lesungen, Theaterbesuche, aber auch Rollstuhltrainings und vieles mehr. Solche Freizeitaktivitäten sind für viele Betroffene nicht oder nur sehr schwer möglich. Krankheitsbedingt ist die Mobilität häufig ebenso eingeschränkt, wie beruf-

liche Möglichkeiten. Auf Veranstaltungen macht der Verein auf die Erkrankung aufmerksam und wirbt für Unterstützung. Auch Aufklärung über Multiple Sklerose ist ihm wichtig und die Beseitigung falscher Mythen. Es handelt sich dabei um eine nicht heilbare chronisch-entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems und nicht um Muskelschwund. Sie zeigt sich bei den Betroffenen sehr unterschiedlich und ist nicht ansteckend. Aber sie ist unberechenbar und wirkt sich mit fortschreitender Erkrankung immer belastender auf den Alltag aus. Hier unterstützt der Förderverein und freut sich seinerseits für jede Unterstützung, die er hierbei bekommen kann.



Übergabe des Preises an Timo Kremerius und Sabine Lahnstein

Danke

An alle kleinen und großen helfenden Hände für Ihre tatkräftige Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Schützen- und Volksfestes 2018.

Danke!

An alle Erkratherinnen, Erkrather und unsere Gäste, die mit uns friedlich feiern und Gemeinschaft leben.

Danke!

An die Anwohnerinnen und Anwohner rund um den Schützen- und Volksfestplatz, dass sie die Veranstaltung mittragen, auch wenn es für sie in dieser Zeit unruhiger ist.

Danke!

An alle Spenderinnen und Spender für die Sammlung unseres Königs zugunsten des SKFM-Projektes „Zündstoff“.

Danke!

An alle die uns zu dem gemacht haben, was wir heute sind: Unsere Eltern, unsere Familien, unsere Freunde und unsere Schützenkameraden der Bruderschaft!

Ihre

Sankt Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e.V.

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Sankt Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e.V.
1. Vorsitzender Wolfgang Heß
Freiheitstraße 30
40699 Erkrath

Internet: www.bruderschaft-erkath.de
E-Mail: vorstand@bruderschaft-erkath.de
Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite.



Redaktion: Peter Adelskamp, Thomas Lier

Texte: Peter Adelskamp, Daniel Heuwind, Horst Osmann,
Chroniken der Dernbacher Schwestern
Kontakte/Johannes Herda
Bilder: Peter Adelskamp, Petra Büchel, Horst Osmann,
Sammlung Ralf Jansen, Sammlung Lahnstein/Weber,
ADJC, Wikipedia, Archiv Familie Effertz

Druck erfolgt als Beilage zu dem Lokal Anzeiger Erkrath.

GOEBEL

IHR SPEZIALIST FÜR SCHRAUB- UND NIETTECHNIK

Die Goebel Group ist ein international mit Niederlassungen, Vertretungen und Vertriebspartnern präsenten Familienunternehmen der Verbindungs- und Montagetechnik, das sich auf die Entwicklung innovativer und qualitativ hochwertiger Verbindungselemente und den dazugehörigen Verarbeitungswerkzeugen spezialisiert hat.



Die Sankt Sebastianus
Bruderschaft empfiehlt

Die Sankt Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e.V. empfiehlt die Verwendung von...
Die Sankt Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e.V. empfiehlt die Verwendung von...
Die Sankt Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e.V. empfiehlt die Verwendung von...

Carl-Waldbaum-St. Johannes
Vater-Ludwig-Str. 12
40699 Erkrath
Tel. 0212 9211-1
Fax 0212 9211-2
E-Mail: bruderschaft@st-sebastianus-erkath.de

Mitmachen



Glaube
Sitte
Heimat

Erkrath



Machen Sie mit, werden Sie Mitglied in der **Sankt Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e.V.**, dem ältesten Verein in Erkrath. Mehr Informationen unter www.bruderschaft-erkrath.de

Gemeinschaft
Kameradschaft
Freundschaft